

Fischerhaus: Baurechtsmodell wird nicht weiterverfolgt – Betrieb bleibt gesichert

Nach intensiven Abklärungen verfolgen die Stadt Kreuzlingen und die Fischerhaus GmbH die Lösung über ein Baurecht nicht weiter. Reto Eppenberger zieht seine Bewerbung im Einvernehmen mit der Stadt zurück. Ausschlaggebend ist, dass die langfristigen Investitionen unter den heutigen Rahmenbedingungen für einen privaten Betreiber wirtschaftlich kaum tragbar sind. Der Betrieb läuft wie gewohnt weiter.

Im August 2025 schrieb die Stadt Kreuzlingen das Restaurant Fischerhaus im Baurecht aus. Hintergrund ist der hohe und dringliche Sanierungsbedarf der Liegenschaft im Eigentum der Stadt Kreuzlingen. Die Fischerhaus GmbH von Reto Eppenberger reichte als einzige Bewerberin ein Dossier ein und brachte damit die Sicht des laufenden Betriebs in das Verfahren ein. In den vergangenen Monaten führten die Stadt und Reto Eppenberger intensive Gespräche über die Übernahme im Baurecht. Reto Eppenberger sagt: «Die Abklärungen haben gezeigt, dass ein Baurecht unter den heutigen Rahmenbedingungen wirtschaftlich kaum tragbar ist. Mir ist wichtig, dass das Fischerhaus verlässlich weitergeführt und klug erneuert wird.» Stadt und Pächter haben sich deshalb darauf verständigt, die Lösung über ein Baurecht nicht weiterzuverfolgen. Die Erkenntnisse aus den Abklärungen der Fischerhaus GmbH – insbesondere zur Wirtschaftlichkeit, zur betrieblichen Tauglichkeit und zu den baulichen Folgewirkungen – fliessen in die weiteren Über-



Der Mietvertrag zwischen der Stadt Kreuzlingen und der Fischerhaus GmbH läuft bis mindestens 2028 weiter.

IDSK

legungen ein. Für den Stadtrat und für den langjährigen Betreiber bleibt das Ziel unverändert: Das Fischerhaus soll auch künftig als attraktiver Gastronomiebetrieb an seiner besonderen Lage am See erhalten bleiben. Das Restaurant und der Biergarten sind ein wichtiger Bestandteil des gastronomischen Angebots in Kreuzlingen und haben insbesondere für den angrenzenden Campingplatz und den Tourismus eine grosse Bedeutung. Ein Verkauf kommt für den Stadtrat nicht in Frage. Im Vordergrund steht nun eine Lösung, die den sicheren Betrieb ge-

währleistet, wirtschaftlich vertretbar bleibt und künftige Entwicklungsmöglichkeiten offenhält. Die nun folgenden Abklärungen werden aufzeigen, mit welchen baulichen Massnahmen ein gesetzeskonformer und wirtschaftlich tragbarer Weiterbetrieb ermöglicht werden kann. Dabei werden sowohl eine kostenoptimierte Überarbeitung des bestehenden Sanierungsprojekts als auch eine Instandsetzung mit gezielten baulichen Eingriffen geprüft. Die betriebliche Erfahrung der Fischerhaus GmbH soll dabei in die Prüfung einfließen, insbesondere bei Logistik, Lagerflächen, Abläufen und Schnittstellen zum Campingplatz. Parallel dazu will der Stadtrat die langfristige Entwicklung des Standorts im Auge behalten, gerade auch im Zusammenhang mit dem benachbarten Campingplatz.

Der Betrieb des Fischerhauses bleibt für Gäste und Mitarbeitende gesichert. Der bestehende Mietvertrag mit der Fischerhaus GmbH läuft bis mindestens Ende 2028. Beide Seiten können sich eine Verlängerung gut vorstellen. Über die nächsten Schritte informieren Stadt und Fischerhaus GmbH zu gegebener Zeit.

IDSK

Gemeinderat berät Feuerwerksverbot

Am Donnerstag, 3. September, 19 Uhr, trifft sich das Stadtparlament zur nächsten Sitzung. Sie ist wie immer öffentlich und findet im Rathaus an der Löwenstrasse 7 in Kreuzlingen statt.

Der Kreuzlinger Gemeinderat entscheidet am 3. September unter anderem über eine Teilrevision des Reglements über die Delegation von verkehrs- und ordnungsdienstlichen Aufgaben sowie die Videoüberwachung. Die Anpassungen gehen auf die Motion «Feuerwerksverbot in der Stadt Kreuzlingen» von Ramona Zülle zurück, die das Stadtparlament am 13. November 2025 für erheblich erklärte. Interessierte sind herzlich eingeladen, die Gemeinde-ratsunterlagen liegen im Saal auf.

IDSK

Auf den Spuren der Vergangenheit

Die Gruppe Leben und Gestalten lädt am Montag, 7. September, 17 bis 18.30 Uhr zu einer historischen Stadtführung durch die Konstanzer Altstadt ein.

Die Historikerin Daniela Schilhab nimmt die Teilnehmenden mit auf eine Zeitreise von den Spuren der Römer und den frühen Anfängen der Stadt bis zum berühmten Konstanzer Konzil. Darüber hinaus richtet sich der Blick auf die Modernisierungen im 19. Jahrhundert und die Veränderungen des Stadtbilds. Dabei wird deutlich, welche besondere Rolle die Nähe zur Schweiz für die Entwicklung der deutschen Grenzstadt immer wieder spielte. Die Teilnehmenden dürfen sich auf einen kurzweiligen Rundgang mit



Daniela Schilhab bei einer Konstanzer Stadtführung.

IDSK

spannenden Geschichten, überraschenden Einblicken und vielen interessanten Details freuen, der auch Vertrautes in einem neuen Licht erscheinen lässt. Daniela Schilhab promoviert im Fach Geschichte an der

Universität Konstanz zur sozialen Integration von italienischen Arbeitsmigrantinnen und -migranten in Konstanz und Kreuzlingen. Seit 2014 ist sie freie wissenschaftliche Mitarbeiterin im Rosgartenmuseum Konstanz und seit September 2025 Geschäftsführerin von MUSE.TG, der Interessengemeinschaft der Museen und Sammlungen im Kanton Thurgau. Die Stadtführung «Auf den Spuren der Vergangenheit» findet am Montag, 7. September, von 17 bis ca. 18.30 Uhr statt und dauert rund 90 Minuten. Treffpunkt ist vor dem Münster in Konstanz, die Führung endet am Konstanzer Hafen. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich. Interessierte können sich bis Mittwoch, 2. September 2026, per E-Mail an raggenbass@dorena.ch anmelden.

IDSK

Todesanzeigen

Gestorben am 17. August 2026
Mächler, Wendelin
von Vorderthal SZ, Bachenbülach ZH
Geboren am 28. August 1933
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Konstanzerstrasse 34
c/o Wellingtonia
Die Abdankung findet am Dienstag, 1. September, um 14 Uhr in der kath. Klosterkirche in Münsterlingen statt.

Gestorben am 18. August 2026
Schmid, Marion
von Deutschland
Geboren am 20. Mai 1967
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Konstanzerstrasse 76a
Die Abdankung findet im engen Familienkreis statt.

Gestorben am 19. August 2026
Dorde, Dojna
von Serbien und Montenegro
Geboren am 13. April 1976
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Konstanzerstrasse 34
c/o Wellingtonia
Die Abdankung findet am Donnerstag, 27. August, um 9.30 Uhr in der kath. Kirche St. Ulrich in Kreuzlingen statt.

Gestorben am 20. August 2026
Gariani, Renate
von Balgach SG
Geboren am 8. Juli 1934
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Tobelstrasse 1
c/o Abendfrieden
Die Abdankung findet im Familienkreis statt.

Ersatzmitglied der Schlichtungsbehörde

Der Stadtrat hat Verena Oberhänsli per 1. September 2026 zum Ersatzmitglied der Schlichtungsbehörde in Mietsachen gewählt. Sie vertritt die Vermieterseite.

Verena Oberhänsli aus Kreuzlingen folgt auf Sandra Derrer, die seit Juli 2023 als Ersatzmitglied der Schlichtungsbehörde tätig war und per Ende August 2026 zurücktritt. Der freiwerdende Sitz wurde öffentlich ausgeschrieben. Auf die Ausschreibung gingen sieben Bewerbungen ein. Der Vorstand des Hauseigentümerverbands Region Kreuzlingen (HEV) entschied sich für die Bewerbung von Verena Oberhänsli. Der Stadtrat wählte sie für den Rest der Amtsperiode bis zum 31. Mai 2027 zum Ersatzmitglied der Schlichtungsbehörde. Die Schlichtungsbehörde vermittelt bei Streitigkeiten aus Mietverhältnissen und setzt sich paritätisch aus Vertretungen der Mieter- und Vermieterseite zusammen.

IDSK

Amtliche Publikationen

Baugesuche

Beim Stadtrat Kreuzlingen sind folgende Baugesuche eingegangen:

2026-0143
Abbruch Gebäude, Felsenburgweg 4, Neubau 2 Mehrfamilienhäuser, Felsenburgweg 4 + 4a
Lion AG, Finkernstrasse 6, 8280 Kreuzlingen

2026-0144
Aushebung von 5 Tümpeln (Hochwasserschutz), Neuweiler, Lengwiler Weiher, Parz.-Nr. 1042

Stadt Kreuzlingen, Ressort Umwelt, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen

Die Pläne liegen vom **1. bis 21.9.2026** bei der Bauverwaltung Kreuzlingen, Hauptstrasse 88, öffentlich zur Einsicht auf. Wer vom Bauvorhaben berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat Kreuzlingen, Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Baubewilligungen erteilt

– Umbau Mobilfunkanlage, Sonnenwiesenstrasse 26
– Aufstellpool, Gartenhaus mit Holzunterstand (alles bereits erstellt), Holzäckerlistrasse 15a
– Abbruch + Neubau Vordach, Rosgartenstrasse 15
– Erstellen Aussenwärmepumpe Luft/Wasser, Mühlestrasse 8
– Umgebungsarbeiten: Parkplätze + Stützmauer, Lärchenstrasse 10
– Erstellen Klimaanlage, Hauptstrasse 21a

Gestaltungsplan «Besmer» – Information und Mitwirkung

Über den Perimeter, welcher die Parzellen Nrn. 5317, 6620, 6621 und 6623, sowie einen Teil der Parzelle Nr. 6622 beinhaltet, soll der Gestaltungsplan «Besmer» erlassen werden. Die Planungsunterlagen können innerhalb der Vernehmlassungsfrist vom **28. August bis 16. September 2026** bei der Bauverwaltung Kreuzlingen während den Schalteröffnungszeiten eingesehen wer-

den. Während dieser Zeit sind die Unterlagen zudem auf der Website der Stadt Kreuzlingen unter www.kreuzlingen.ch abrufbar über den Suchbegriff «Mitwirkungen».

Stellungnahmen oder Anregungen zum Planungsvorhaben sind während der Vernehmlassungsfrist schriftlich an folgende Adresse zu richten: Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen.

BAUVERWALTUNG KREUZLINGEN

Preisgekrönter Seeburgpark lädt zur Langen Nacht

Der mit dem Bodenseegärtenpreis 2026 ausgezeichnete Seeburgpark beherbergt eine besondere Sammlung seltener regionaler Obstbaumsorten. Diese steht am Samstag, 5. September, im Mittelpunkt der «Langen Nacht der Bodenseegärten».

Bereits zum elften Mal nimmt die Stadt Kreuzlingen an der «Langen Nacht der Bodenseegärten» teil. Am Samstag, 5. September, von 14 bis 21 Uhr steht dabei die besondere Obstbaumsammlung des Seeburgparks im Mittelpunkt. Neben seinem Arboretum beherbergt der Park eine Vielzahl seltener regionaler Obstbaumsorten, die es an diesem Tag zu entdecken gibt. Der Seeburgpark bietet dafür eine besondere, preisgekrönte Kulisse: Im Juni wurde er mit dem Bodenseegärtenpreis 2026 in der Kategorie «Vorbildliche Erhaltung und Pflege zeitgenössischer Parks und Gärten in der Bodenseeregion» geehrt. Die Auszeichnung würdigt umweltbewusstes und nachhaltiges Gärtnern sowie eine hervorragende Gartenbaukultur am Bodensee. Stadt-

rat Daniel Moos und Daniel Apert, Leiter Stadtgärtnerei, durften den Preis des Vereins Bodenseegärten auf der Insel Mainau entgegennehmen. An der «Langen Nacht der Bodenseegärten» erwartet die Besucherinnen und Besucher zwischen Villa Hörnliberg, Schloss Seeburg und Seemuseum ein vielseitiges Gartenfestival für die ganze Familie. Rundgänge geben Einblick in die Vielfalt der Thurgauer Obstbäume,

bei Verkostungen können verschiedene Sorten auch probiert werden. Woran erkennt man Gelbjogger, Schweizerhose und Goldschmeckler? Informative Führungen, kulturelle Leckerbissen, kulinarische Kostproben und weitere Angebote im Schloss und im Seeburgpark laden grosse und kleine Gäste dazu ein, die fruchtige Vielfalt des Seeburgparks kennenzulernen. *IDSK*

Das Programm im Detail

14 bis 17 Uhr: Familienprogramm: «Grosser Spass mit kleinen Früchten», Vorplatz des Seemuseums
15 Uhr: Eröffnung durch Stadtrat Daniel Moos, Vorplatz des Seemuseums
15 bis 15.45 Uhr: Familienführung: «Baumbewohner der Obstbaumwiese», Pro Natura, Vorplatz des Seemuseums
16 bis 16.45 Uhr: Führung «Obstbaumsammlung Hörnliberg», Vereinigung Fructus, Vorplatz des Seemuseums
17 bis 17.30 Uhr: Verkostung fruchtiger Raritäten «Entdecke die fruchtige Vielfalt», Vorplatz des Seemuseums
17.30 bis 18 Uhr: Audio-Premiere «Die fruchtigen Protagonisten stellen sich vor», Vorplatz des Seemuseums
18 bis 21 Uhr: «Kleine Geschmackssinfonie mit Apfel, Birne und Pflaume aus der Schlossküche», À-la-carte-Menü, Restaurant Schloss Seeburg



Der Zentralfriedhof – Ort der Ruhe und des Lebens

Im Rahmen der Reihe «Kreuzlingen entdecken» findet am Mittwoch, 9. September, eine Führung im Zentralfriedhof statt.

Der überkonfessionelle Zentralfriedhof ist weit mehr als eine letzte Ruhestätte. Er ist eine grüne Oase am Stadtrand von Kreuzlingen, in der Menschen unterschiedlichster Religionen und Kulturen ihren Platz finden. Gleichzeitig bietet die naturnah gestaltete Anlage wertvollen Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Zwischen alten Bäumen, einer neuen waldähnlichen Bepflanzung und dem sanften Plätschern des Bachs verbinden sich Erinnerung, Besinnung und Natur auf besondere Weise. Im Rahmen der Friedhofsbegehung wird die Anlage unter der Leitung von Christine Graeser, Sachbearbeiterin Bestattungsamt, und Roman Imhof, Mitarbeiter der Stadtgärtnerei, erstmals vorgestellt. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in verschiedene Bestattungsformen und Rituale und erfahren Wissenswertes über die biodiversitätsfördernde Gestaltung der Umgebung. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr beim Zentralfriedhof, Alpstrasse 41. Die Teilnahme ist kostenlos, aber nur mit Anmeldung möglich: praesidium@kreuzlingen.ch. Die Platzzahl



Der Kreuzlinger Zentralfriedhof an der Alpstrasse. *IDSK*

ist beschränkt. Auskünfte erteilt Carmen Ramos, 071 677 62 01. *IDSK*

Vorübergehende Einschränkung beim Angebot des Einwohneramtes

Noch bis und mit Montag, 31. August, findet auf dem Einwohneramt der Stadt Kreuzlingen eine Umstellung auf ein neues Informatiksystem statt.

Aus diesem Grund kann vorübergehend nicht der gewohnte Kundenservice angeboten werden. Ausschiesslich die nachfolgend aufgeführten Dienstleistungen stehen aktuell zur Verfügung:

- Identitätskarte beantragen
- Handlungsfähigkeitszeugnis ausstellen
- Lebensbestätigung ausstellen

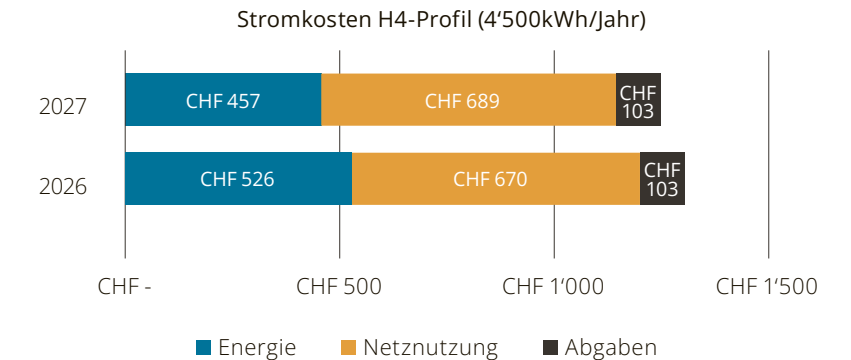
- Wohnsitzbestätigungen ausstellen
- Hunde anmelden
- Hunde abmelden
- Adressauskünfte erteilen bei berechtigtem Interesse
- Kopien beglaubigen

Alle übrigen Anliegen können in dieser Zeit nicht bearbeitet werden und werden bis nach Abschluss der Systemumstellung pendent gehalten. Insbesondere können derzeit keine An-, Ab- oder Ummeldungen durchgeführt werden. Das Team des Einwohneramtes bedankt sich für das Verständnis. *IDSK*

Energie Kreuzlingen senkt Strompreise 2027 erneut deutlich

Energie Kreuzlingen senkt die Strompreise per 1. Januar 2027 erneut für alle Tarifgruppen. Nach der Tarifiereduktion im Jahr 2026 profitieren Kundinnen und Kunden damit ein weiteres Mal von tieferen Stromkosten. Für einen Durchschnittshaushalt (H4-Profil) mit einem Jahresverbrauch von 4'500 Kilowattstunden ergibt sich eine Entlastung von rund CHF 50 pro Jahr.

Grund für die Preissenkung sind erneut tiefere Kosten bei der Energiebeschaffung. Zusätzlich konnten durch einen Lieferantenwechsel die Aufwendungen für Ausgleichsenergie reduziert werden. Obwohl Deckungsdifferenzen aus Vorjahren kostensteigernd wirken, kann der Energiepreis insgesamt spürbar gesenkt werden. Der ökologische Mehrwert des Standardprodukts «WasserMix» steigt leicht an. Ausschlaggebend dafür sind ein höherer Anteil von lokal produziertem Solarstrom sowie neue gesetzliche Vorgaben zur quartalsweisen Beschaffung und Deklaration ökologischer Mehrwerte. Die Vorlieferantin EKT AG verrechnet die Leistungskomponente neu als Jahres- und nicht wie bis anhin



Stromkosten für H4-Profil mit einem Strombezug von 4'500 kWh/Jahr: Vergleich der Jahre 2027 und 2026. *IDSK*

als Monatsmaximum. Zudem wird die Leistungskomponente neu mit 90 Prozent gewichtet, anstatt bisher mit 70 Prozent um der stetig steigenden Netzbelastung Rechnung zu tragen. Energie Kreuzlingen wird 2027 den leistungsgemessenen Kundinnen und Kunden weiterhin das Monatsmaximum verrechnen, es wurde jedoch die Gewichtung der Leistung etwas angehoben, was sich im Gegenzug senkend auf den Arbeitspreis im Netz auswirkt. Im Netzbereich erhöhen sich die Kosten aufgrund höherer Investitionen und sinkender Absatzmengen um insgesamt 4,65 Prozent. Gleichzeitig sinken verschiedene nationale Abgaben: Die Kosten für Systemdienst-

leistungen (SDL) und die Stromreserve werden reduziert. Der Netzzuschlag des Bundes bleibt unverändert.

Tarifvereinfachung ab 2027
Ab dem 1. Januar 2027 werden die beiden Tarife «Strom50» und «Strom100» zu einem gemeinsamen Tarif zusammengeführt. Alle Kundinnen und Kunden der bisherigen Tarifgruppen werden der Tarifgruppe «Strom50» zugeteilt. Der Stadtrat hat die Stromtarife 2027 am 11. August genehmigt. Die detaillierte Tarifübersicht sowie die offizielle Mitteilung zur Tarifänderung werden am 31. August auf www.energie-kreuzlingen.ch veröffentlicht. *IDSK*

Bat Night 2026: Fledermäuse im Seeburgpark entdecken

Im Rahmen der städtischen Veranstaltungsreihe «Natur entdecken» findet am Freitag, 28. August, von 20.30 bis 22 Uhr die Bat Night 2026 im Seeburgpark statt. Fledermausschutz-Experte Wolf-Dieter Burkhard gibt Einblicke in das Leben der nachtaktiven Säugetiere.

Der Seeburgpark ist bei Fledermäusen beliebt, sei es als Unterschlupf tagsüber oder als nächtlicher Jagdraum. Mehrere Arten tummeln sich in den Baumkronen und entlang des Ufers und suchen dort nach Insek-



Auch die kleine Mückenfledermaus jagt am Seeufer nach Nahrung. Wolf-Dieter Burkhard

ten. Während der Bat Night erhalten die Teilnehmenden ausführliche

Informationen über das Leben der Fledermäuse. Mittels Ultraschalldetektoren werden ihre Signale hörbar gemacht. Mit etwas Glück kann auch die eine oder andere Fledermaus gesichtet werden. Die Bat Night findet am Freitag, 28. August, von 20.30 bis 22 Uhr statt. Treffpunkt ist beim Büro des Hafenmeisters im Kursschiffhafen Kreuzlingen. Geleitet wird der Anlass von Fledermausschutz-Experte Wolf-Dieter Burkhard. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *IDSK*